

8.01.00 - Grundfragen und Methoden forschenden Lernens

8.01.00 - Principles and methods of inquiry-based learning

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	8.01.00
Eindeutige Bezeichnung	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de) Börm, Sonja (sonja.boerm@haw-kiel.de) Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de) Dr. Köchling-Farahwaran, Juliane (Koechling-Farahwaran@haw-kiel.de) Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de) Prof. Dr. Marquardsen, Kai (kai.marquardsen@haw-kiel.de) Dr. Richter, Petra (petra.richter@haw-kiel.de) Dr. Thege, Britta (britta.thege@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Wintersemester 2021/22
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)

Studiengang: M.A. - MAFEM - Forschung, Entwicklung, Management in Sozialer Arbeit, Rehabilitation/Gesundheit oder Kindheitspädagogik
Modulart: Pflichtmodul
Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden verfügen über einen Überblick zur aktuellen Forschung und Entwicklung in Sozialer Arbeit, Rehabilitation und Gesundheit und Kindheitspädagogik. Sie vertiefen ihre Kenntnisse in qualitativer und quantitativer Forschung sowie Kompetenzen für Entwicklungsaktivitäten auf der Basis ausgewählter wissenschaftlicher Methoden. Dies beinhaltet die Grenzen empirischer Forschung kennen zu lernen sowie die Relevanz empirischer Forschung und Entwicklung für die Weiterentwicklung von Praxis und für die Generierung von Theorien zu erkennen. In der Forschungs- und Entwicklungswerkstatt erarbeiten sie in kleinen Gruppen eine Fragestellung, die sie in den beiden folgenden Semestern bearbeiten. Diese Fragestellung kann auch Grundlage für die Masterarbeit sein. Sie erwerben die Fähigkeit, ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt inhaltlich und konzeptionell zu planen und durchzuführen. In Kooperation und Auseinandersetzung mit anderen lernen sie, sich mit ihren Fragen, Methoden und Analyseverfahren zu präsentieren. Des Weiteren lernen sie im Diskurs mit anderen wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch zu diskutieren und zu vergleichen. Dazu gehört ebenfalls die Fähigkeit im Team, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit an konkreten Fragestellungen weiter zu entwickeln.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Überblick zur aktuellen Forschung und Entwicklung in Sozialer Arbeit, Rehabilitation und Gesundheit und Kindheitspädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übersicht zur empirischen Sozialforschung sowie wissenschaftsbasierter Entwicklung (z.B. in Form von Organisations- und Konzeptentwicklung sowie Evaluation) - Statistische Grundlagen - Projektplanung - Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage bzw. des Themas eines Entwicklungsprojekts, ggf. auch im Rahmen von laufenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten von Lehrenden der Hochschule. - Erhebungs- und Auswertungsmethoden an eigenen Projekten erproben - Aufbau und Ablauf von Forschungs- und Entwicklungsprozessen erproben und kritisch reflektieren und diskutieren
Literatur	<p>Bohnsack, R./ Geimer, A./ Meuser, M. (2018): Hauptbegriffe Qualitativer Sozialforschung, 4. Auflage, UTB</p> <p>Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften (Springer-Lehrbuch, 5. Auflage). Berlin: Springer.</p> <p>Schäfer, T. (2016). Methodenlehre und Statistik. Einführung in Datenerhebung, deskriptive Statistik und Inferenzstatistik. Wiesbaden: Springer.</p>

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

- [8.01.02.0 - Empirische Sozialforschung und wissenschaftsbasierte Entwicklung - Seite: 8](#)
- [8.01.03.0 - Einblicke in sozialwissenschaftliche Forschung \(Ringvorlesung zu fachbereichsinternen und -externen Forschungs- und Entwicklungsprojekten\) - Seite: 9](#)
- [8.01.04.0 - Projektplanung - Seite: 4](#)
- [8.01.05.0 - Forschungs- bzw. Entwicklungswerkstatt I - Seite: 5](#)
- [8.01.06.0 - Qualitative Methoden I - Seite: 7](#)
- [8.01.07.0 - Quantitative Methoden I - Seite: 10](#)

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	10 SWS
Leistungspunkte	15,00 Leistungspunkte

Präsenzzeit	120 Stunden
Selbststudium	330 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
8.01.00 - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Ja

Lehrveranstaltung: Projektplanung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Projektplanung Project planning
Veranstaltungskürzel	8.01.04.0
Lehrperson(en)	Dr. Köchling-Farahwaran, Juliane (Koechling-Farahwaran@haw-kiel.de) Dr. Thege, Britta (britta.thege@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - kennen Grundlagen der Projektplanung, - können Methoden und Instrumente der Projektplanung für ihre eigenen Aufgabenstellungen anwenden, - vertiefen ihr professionelles Selbstverständnis, - können Forschungs- und Praxisprojekte erfolgreich planen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Komplexe Aufgabenstellungen in Forschung und Praxis bedürfen einer systematischen und strukturierten Planung, Steuerung und Kontrolle. Projektplanung ist ein bedeutender Teil des Projektmanagements und unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Projektdurchführung. Darüber hinaus sind im Rahmen von Forschungsantragsstellungen Elemente der Projektplanung in der Konzeption von Projekten bedeutsam. In der Lehrveranstaltung werden die einzelnen Schritte der Planungsphasen vorgestellt und anhand von Beispielen in Arbeitsgruppen geübt. Auch Aufgaben und Kompetenzen der Projektleitung werden besprochen.
Literatur	Kuster, Jörg/Huber, Eugen/Lippmann, Robert et al. (2011): Handbuch Projektmanagement. 3., erw. Auflage, Heidelberg, Dordrecht, London, New York: Springer.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Forschungs- bzw. Entwicklungswerkstatt I

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Forschungs- bzw. Entwicklungswerkstatt I Workshop in research and development I
Veranstaltungskürzel	8.01.05.0
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de) Prof. Dr. Marquardsen, Kai (kai.marquardsen@haw-kiel.de) Börm, Sonja (sonja.boerm@haw-kiel.de) Dr. Richter, Petra (petra.richter@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - entwickeln eine eigene Forschungsfrage, - können ihre Forschungsfrage begründen, - können ihr Forschungs- oder Entwicklungsprojekt mit wissenschaftlichen Forschungsmethoden planen und diesen Prozess dokumentieren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>Ziel der Module 1 und 2 ist die Entwicklung eines eigenen Forschungsprojekts, das im Kontext einer übergreifenden Thematik innerhalb der Forschungswerkstätten entwickelt, begleitet, diskutiert und bearbeitet wird. Die Werkstätten werden in zwei Modulen über drei Semester angeboten. Das bearbeitete Forschungsprojekt kann abschließend in eine empirisch ausgerichtete Masterarbeit eingebracht werden.</p> <p>Mit der Wahl ihres Forschungsprojektes und ihres Schwerpunkts können die Studierenden eine eigene Ausrichtung ihres fachlichen Studienprofils entwickeln. In dem fachlich begleiteten Forschungsprojekt werden Methoden der angewandten Praxisforschung sowie des Projektmanagements exemplarisch angewandt und kritisch reflektiert. Die Forschungsprojekte orientieren sich an den Interessen der Studierenden, um die Austauschprozesse zwischen Theorie- Praxis – und Forschung zu befördern.</p>

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Qualitative Methoden I

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Qualitative Methoden I Qualitative methods I
Veranstaltungskürzel	8.01.06.0
Lehrperson(en)	Dr. Richter, Petra (petra.richter@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden

- kennen Grundlagen der qualitativen Methodologie,
- kennen verschiedene Methoden qualitativer Sozialforschung,
- verstehen Grundhaltungen einer qualitativen Sozialforschung,

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Nach einem Überblick über die Entstehungsgeschichte qualitativer Sozialforschung werden in dieser Veranstaltung unter Bezugnahme auf die methodologischen Grundlagen die Besonderheiten dieses Forschungsansatzes herausgestellt. Es wird aufgezeigt, bei welchen Fragestellungen sich ein qualitatives Forschungsdesign anbietet und gleichzeitig auf Möglichkeiten und Begrenzungen qualitativer Forschung hingewiesen.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt methodologische Grundlagen qualitativer Forschung und bietet einen Überblick über etablierte Erhebungs- und Auswertungsverfahren. Daneben können in der Veranstaltung erste Einblicke in die Forschungspraxis gewonnen werden, hierzu wird auch über nützliche Ressourcen informiert, die den Forschungsalltag erleichtern helfen. Die Veranstaltung hat darüber hinaus das Ziel, für die spezifischen Herausforderungen zu sensibilisieren, die eine qualitative Forschungspraxis mit sich bringen kann.</p>
--------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Lehrveranstaltung: Empirische Sozialforschung und wissenschaftsbasierte Entwicklung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Empirische Sozialforschung und wissenschaftsbasierte Entwicklung Empirical social research and science-based development
Veranstaltungskürzel	8.01.02.0
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden -kennen das Konzept des "forschenden Lernens", -können quantitative und qualitative Erhebungsmethoden zur empirischen Sozialforschung benennen, -kennen den Aufbau und Verlauf eines Forschungs- und Entwicklungsprozesses,

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung eines ersten vertiefenden Einblicks in Prozesse der sozialwissenschaftlichen Forschung und Entwicklung. Dabei wird das Konzept des forschenden Lernens und Haltungsprinzipien vorgestellt.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	1

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Einblicke in sozialwissenschaftliche Forschung (Ringvorlesung zu fachbereichsinternen und -externen Forschungs- und Entwicklungsprojekten)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Einblicke in sozialwissenschaftliche Forschung (Ringvorlesung zu fachbereichsinternen und -externen Forschungs- und Entwicklungsprojekten) Insights into social science research
Veranstaltungskürzel	8.01.03.0
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse	
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen exemplarisch Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, - können Forschungsprojekte und deren Rahmenbedingungen nachvollziehen und wertschätzend kritisch reflektieren, - können die Aussagekraft von Forschungsergebnissen einschätzen - sind in der Lage Schwierigkeiten zum Ergebnis-Transfer von Entwicklungs- und Forschungsprojekten in die Praxis sozialer Berufe zu erkennen und können Transfer gestalten. 	

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Einblicke in Sozialwissenschaftliche Forschung und Entwicklung. Die Ringvorlesung ermöglicht einen Einblick in fachbereichsinterne und -externe Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu Themen Sozialer Arbeit, Gesundheit/Rehabilitation und Kindheitspädagogik. Insbesondere die Vorstellung der studentischen Projekte von Studierenden aus dem dritten Semester regt dazu an eigene Ideen und Vorhaben zu reflektieren.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	1

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Quantitative Methoden I

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Quantitative Methoden I Quantitative methods I
Veranstaltungskürzel	8.01.07.0
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Am Ende der Veranstaltung verstehen die Studierenden grundlegende Begriffe der quantitativen Forschung und der deskriptiven Statistik. Auch ist es Ziel der Veranstaltung, Motivation für die weitergehende Beschäftigung mit der quantitativen Forschung aufzubauen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Im Rahmen der Veranstaltung werden grundlegende Aspekte der quantitativen Forschungsmethodik sowie der deskriptiven (beschreibenden) Statistik erarbeitet. Hierzu werden im ersten Teil der Veranstaltung grundlegende Begriffe der quantitativen Forschung (z. B. Gütekriterien, Studiendesign, Stichproben-Akquise) erarbeitet. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die Grundlagen der deskriptiven Statistik besprochen. Insbesondere wird auf Lage-, Streuungs- und Zusammenhangsmaße eingegangen. Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt anhand von Praxisbeispielen und wird in Kleingruppenarbeiten vertieft. Statistische Vorkenntnisse sind wünschenswert aber nicht zwingend erforderlich. Voraussetzung ist die Bereitschaft zum Selbststudium sowie zum Lesen englischsprachiger Texte.
Literatur	Schäfer, T. (2016). Methodenlehre und Statistik. Einführung in Datenerhebung, deskriptive Statistik und Inferenzstatistik. Wiesbaden: Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-658-11936-2 Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften (Springer-Lehrbuch, 5. Auflage). Berlin: Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-642-41089-5

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------